

IV. Die christliche Theologie. S. 69—76.

	Seite
1. Der Grundsatz der Erkenntnis Gottes aus Christus	69
2. Der Grundsatz der Gotteserkenntnis aus Christus im Verhältnis zur hl. Schrift.	70
3. Wertunterschiede innerhalb der hl. Schrift	72
4. Die „reine“ Theologie	75

V. Herzensreligion und Herztheologie. S. 76—83.

1. Herzensreligion	76
2. Herztheologie.	79

VI. Theologie und Philosophie in ihrem gegenseitigen Verhältnis. S. 83—94.

1. Das Verhalten der Aufklärung gegenüber von der Religion	83
2. Die notwendige Scheidung von Theologie und Philosophie	87

VII. Die „Vernunftreligion“ in der Gegenwart. S. 94—100.

**Drittes Buch. Binzendorf im Verhältnis zum deutschen
Pietismus.**

I. Binzendorf als Schüler Speners. S. 103—178.

A. Die Umkehrung der Konventikel in freie religiöse Gesell- lichkeit	103—121
1. Persönliches	103
2. Die Behandlung der Konventikelfrage in den „theologischen Bedenken“.	105
3. Der Traktat „Von christlichen Gesprächen“ (1735).	111
4. Die Verwerfung der Konventikel.	118
B. Der Plan der Gemeinbildung	121—154
1. Persönliches	121
2. Die Gemeinen als freie religiöse Vereine.	123
3. Die Geltung Christi in den Gemeinen.	131
4. Das Verhältnis der Gemeinen zu den Volkskirchen	134
5. Die ethische Forderung der Religionstreue	141
6. Die Gemeinbildung als Brudersache	143
7. Die geschichtliche Aufgabe der Gemeinen	145
8. Schluß.	150
C. Der Begriff der Kirche	155—178
1. Allgemeine Begriffsbestimmung	155
2. Kirche und Sekte	156
3. Die Kirche als Gemeinde Jesu.	163
4. Die Religionen.	166
5. Die Gemeinen	172
6. Die Forderung einer neuen Kirchengeschichtsschreibung	174
7. Schluß.	176